



Bild: David Medeiros, www.hejjoey.nyc

# IT meets Festival

## Das Konzept der neuen Cebit

**Die neue Cebit versucht den Spagat zwischen klassischer Business-Messe und moderner Unterhaltungsveranstaltung. Damit will sie vor allem mehr junge Besucher gewinnen.**

### Von Lutz Labs

**J**uni statt März, längere Öffnungszeiten am Abend und dazu ein umfangreiches Showprogramm: Die Cebit hat das Messekonzzept wieder einmal verändert. Die klassische Business-Veranstaltung hat zwar immer noch viele Geschäftskunden angezogen, aber die technikinteressierte Jugend blieb fern. Doch der IT-Branche fehlt der Nachwuchs.

Dazu setzt die Messe nicht nur auf ein abendliches Konzertprogramm mit einigen Highlights (siehe rechts), sondern öffnet auch die Konferenzen für alle Besucher. Die Cebit hat in sieben Hallen Bühnen aufgebaut, auf denen etwa der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar, der Sicherheitsspezialist Mikko Hyppönen

von F-Secure oder der VR-Vordenker Jaron Lanier sprechen.

Das Konzept scheint bei den Ausstellern recht gut anzukommen. Zwischen 2500 und 2800 Aussteller erwartet die Messgesellschaft. Einige warten noch ab, wie sich die neue Cebit entwickelt, andere aber kommen nach Jahren der Cebit-Abstinenz wieder zurück: Materna, LG, Oracle oder Atos zum Beispiel. Facebook ist zum ersten Mal dabei.

### Neue Aufteilung

Zur besseren Orientierung hat die Messgesellschaft die Cebit in vier Bereiche aufgeteilt: d!talk für die Konferenzen, d!campus für die Unterhaltung, d!tec für die Technik von morgen und d!conomy. Hier finden sich die klassischen Cebit-Themen wieder, darunter Data Center, Security und Netzwerk.

Bei der Hallenaufteilung ändert sich einiges: Die Hallen im Osten des Geländes sind geschlossen, im Mittelpunkt liegt nun das Expodach. Zur Orientierung empfehlen wir die Cebit-App, die für Android und iOS in den jeweiligen App-Stores zur Verfügung steht. Wer darin den Planet Reseller sucht, wird ihn nicht fin-

den: Der Handel trifft sich nun in Halle 13 im Bereich Channel und Distribution. Die gesonderte Zugangskontrolle entfällt.

### Cebit für alle

Auch die Eintrittspreise könnten zu einem vermehrten Interesse bei der jungen Zielgruppe sorgen: Die Dauerkarte kostet zwar offiziell 200 Euro, mit einer Bescheinigung des Arbeitgebers aber nur 50 Euro. Studenten zahlen gar nur 25 Euro, und der Zugang am Freitag ist für alle für 20 Euro möglich (25 Euro an der Tageskasse). Der Eintritt zum Cebit-Executive-Club bleibt jedoch mit 2400 Euro teuer.

Hannoversche Bürger und Nicht-Cebit-Besucher dürften aber auch merken, dass gerade Cebit ist: So soll etwa am Kröpcke, einem beliebten Treffpunkt in der Innenstadt, ein großer Stand aufgebaut werden. Hier gibt es eine „digitale Kaffeepause“; Themen wie der Datenschutz oder die Veränderung der Berufswelt durch die Digitalisierung sollen zu Diskussionen mit den Besuchern führen. Einige Veranstaltungen der Cebit sind auf Großbildleinwänden zu sehen und am Freitag gibt es ein kostenloses Abschlusskonzert mit der britischen Pop- und Soul-Sängerin Emma Lanford, der Band Munique, dem britischen Singer-Songwriter Tom Gregory und einem Überraschungsgast.

Aber nicht alles an der neuen Cebit ist neu, denn tagsüber geht es weiterhin vor allem ums Geschäft. Eine Auswahl von Ausstellern und Produkten aus den Bereichen Unternehmensanwendungen und Security stellen wir auf den nächsten Seiten vor.

(ll@ct.de) **ct**

## Heise auf der Cebit

Den Stand von Heise Medien finden Sie in diesem Jahr in Halle 13, B74. Wie üblich nehmen wir Anträge zur Zertifizierung eines PGP-Schlüssels entgegen. Weiterhin können Sie an unserem virtuellen Flipper spielen und mit einem der anwesenden Redakteure sprechen.

Die #heiseShowXXL findet diesmal auf der d!talk-Bühne nebenan statt, täglich ab 15:30 Uhr. Dienstag geht es um Robotik: Der Autor Timo Daum spricht über KI,

Robotik und den digitalen Kapitalismus, TR-Redakteur Dr. Wolfgang Stieler über den aktuellen Stand und die Zukunft. Am Mittwoch reden Detlef Grell und Axel Kossel über Fahrerassistenzsysteme und die Zukunft des Autos. Danach gibt der VW-Manager Olaf Schilgen einen Überblick über die Technik; den launigen Abschluss macht unser Autor Clemens Gleich.

Sebastian Schreiber eröffnet den Donnerstag mit dem traditionellen Live-

Hacking, Jürgen Schmidt und Klaus Joseph Keus diskutieren über die aktuellen Herausforderungen für die IT-Sicherheit. Danach berichtet Georg Schnurer über besonders krasse Fälle aus unserer Rubrik „Vorsicht, Kunde!“.

Am Freitag wird im Maker-Village vor dem Stand gelötet und gebastelt, um 10:30 Uhr spricht der Arduino-Erfinder Massimo Banz. Das komplette Programm finden Sie im Newsticker unter [ct.de/yyjk](http://ct.de/yyjk).

Anzeige

Anzeige

## Konzerte und Entertainment

Wer keine Lust auf einen ganzen Cebit-Tag hat, kommt mit dem Abend-Ticket für 15 Euro (20 Euro an der Abendkasse) ab 17 Uhr auf das Gelände – und kann noch für zwei Stunden Cebit-Luft schnuppern. Das lohnt sich bereits am Dienstag: Die einzige wahre Metal-Band steht um 17 Uhr auf der Bühne: Compressorhead, die schwerkewichtigen Roboter-Musiker, spielen vor allem harten Rock. Am Abend wird es mit der Artpop-Band Giant Rooks und Mando Diao dann noch einmal gemütlicher.

Stargast am Mittwoch ist Jan Delay, der „heiße Beats und Soul-Funk-Rhythmen“ auf die Bühne bringt. Unterstützung bekommt er von Flying Steps, Mavi Phoenix, Noga Erez und der Jägermeister Blasikapelle. Den Konzertabschluss am Donnerstag bestreiten Bergfilm, Xul Solar und Digitalism. Täglich um 22 Uhr startet die Intel Drone Light Show mit 300 Drohnen.

Wer bereits tagsüber auf dem Messegelände ist, sollte gelegentlich mal eine Pause in der Mitte des Ausstellungsgelän-

des einlegen. Cirque Électrique, ein Zusammenschluss hannoverscher DJs, beschallen die Fläche unter dem Expodach mit hochkarätigem Elektrosound. Zwischendurch finden weitere Veranstaltungen statt; am Dienstag etwa spielt die Indiepop-Band Ilgen-Nur und es findet eine Wearables-Modenschau statt. Dienstag und Mittwoch stehen bei den Fuckup-Nights Start-up-Gründer auf der Bühne. Sie berichten, wie und warum sie mit ihrer Idee gescheitert sind.